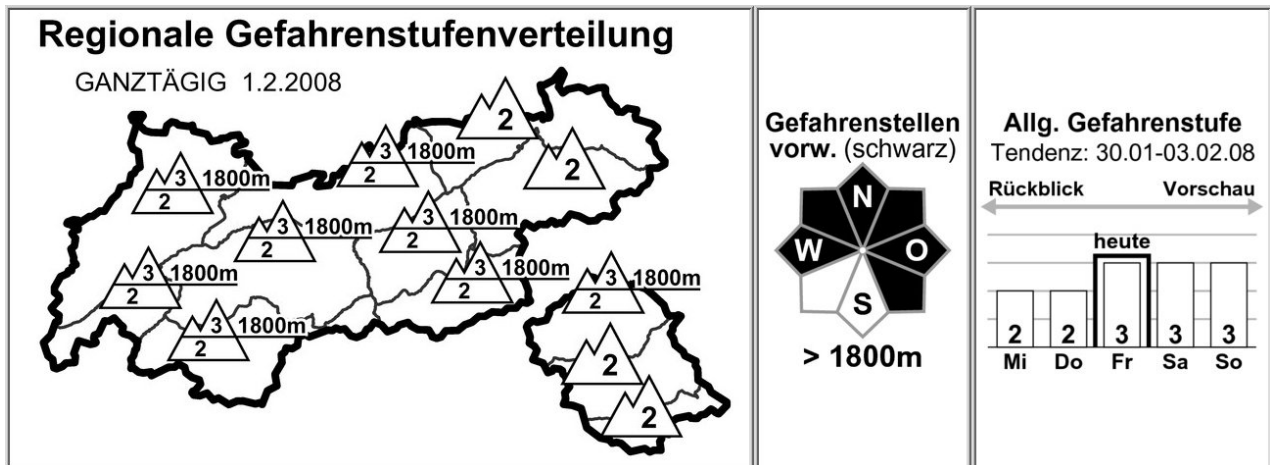


Mit stürmischem Föhn Anstieg der Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist auf Grund des stürmischen Südföhns leicht angestiegen und oberhalb von etwa 1800m verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr bilden dabei frische Tribschneeansammlungen, die im Tagesverlauf auch immer wieder neu gebildet werden. Gefahrenstellen liegen in steilen, von West über Nord bis Südost gerichteten Hängen sowie in Kammlagen aller Expositionen. Ein Schneebrett kann dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

Vereinzelt sind heute Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Ab gestern Nachmittag wurde der Südwestwind immer stärker, so dass wieder neue Tribschneeansammlungen gebildet wurden.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen überdecken eine recht unregelmäßige Altschneedecke, die an der Oberfläche stark vom Wind geprägt ist. Vor allem in den eher schneearmen, inneralpinen Regionen ist der schlechte Schneedeckenaufbau zu beachten: das Fundament besteht häufig aus bindungslosem Schwimmschnee, aber auch weiter oben in der Altschneedecke sind lockere, störanfällige Schichten eingelagert.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Sturmtief liegt über der Nordsee, an seiner Südflanke liegt der Alpenraum in einer starken und milden Südwest- bis Westströmung, die in den Bergen Föhn auslöst. Am Samstag quert eine Kaltfront mit Schnee und Regen.

Über Nordtirol herrscht heute typische Föhnbewölkung und damit in den Nordalpen und nördlichen Zentralalpen auch ein paar Auflockerungen, in Föhnstrichen aber stürmisch. In höheren Regionen am Hauptkamm, dem Ortler und den Dolomiten hingegen neblig, ab und zu sind dort schon leichte Schneeschauer möglich. Temperatur in 2000m zwischen -3 bis -1 Grad, in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Stark bis stürmisch aus Sektor Süd bis West.

Tendenz

Am Samstag mit Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol